



STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

Partnerstädte tag
28. April 2024

Ausgabe Nr. 07 | 2024

Am 28.04.2024 ist Welttag der Partnerstädte. Die Region Hannover und ihre Städte und Gemeinden haben eine Vielzahl von Partnerschaften mit deutschen und ausländischen Städten und Regionen etabliert. Diese Städtepartnerschaften sind wichtige Instrumente für den bürgerlichen und kulturellen Austausch und tragen zur Entwicklung nationaler und transnationaler Beziehungen auf regionaler und kommunaler Ebene bei. Insgesamt unterhält die Region Hannover sowie 19 ihrer 21 Städte und Gemeinden Partnerschaften mit über 50 Städten in Deutschland, europäischen und außereuropäischen Ländern.

Kommunale Partnerschaft wie Städtepartnerschaften sind förmliche, zeitlich und sachlich nicht begrenzte Partnerschaften zwischen kommunalen Gebietskörperschaften. Solche Partnerschaften entwickelten sich in der Folgezeit des Zweiten Weltkrieges mit dem Ziel der Annäherung und Aussöhnung. Gegenwärtig pflegen deutsche Kommunen global mehr als 7.000 Partnerschaften, Freundschaften und Kontakte.¹

Städtepartnerschaften realisieren verschiedene Formen des transnationalen und kulturellen Austauschs. Sie umfassen u.a. wirtschaftliche Kooperationsprojekte und kooperative Umweltschutzprogramme, transregionalen Wissenstransfer, Schulkooperationen und Schüleraustauschprogramme, Bildungsangebote sowie kulturelle Veranstaltungen.

In dieser Statistischen Kurzinformation werden die Partnerschaften der Region Hannover sowie der Städte und Gemeinden im Umland zum Anlass genommen, um einen Blick auf die Bevölkerungsdaten zu werfen. Im Fokus stehen Daten über Bevölkerungsbestände und -bewegungen, die mit den Städtepartnerschaften assoziiert sind: Nichtdeutsche Personen mit der ersten Staatsangehörigkeit des jeweiligen Landes, in dem die Partnerstadt liegt, soweit diese im Ausland liegt. Zudem werden Wanderungsbewegungen der letzten 10 Jahre aus und in die Staaten beziehungsweise Bundesländer der jeweiligen Partnerstädte in den Blick genommen. Betrachtet werden Personen, die ihren Hauptwohnsitz in den Städten und Gemeinden des Umlandes der Region Hannover haben oder hatten. Der Bericht liefert somit einen Beitrag über die demografischen Zusammenhänge zwischen den Städten und Gemeinden und ihren Partnerstädten und -regionen.

Die **Region Hannover** selbst unterhält Partnerschaften zum Landkreis München, zum Powiat Posen (Polen) und zur Region Untergaliläa (Israel).

¹ Quelle: <https://www.rgre.de/partnerschaft/kommunale-partnerschaftsarbeit> [Zugriff: 12.03.2024]

Tabelle 1: Staatsangehörige der Länder der Partnerregionen mit Hauptwohnsitz in der Region Hannover zum 31.12.2023

Erste Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Israel	161	106	23	207	37	267
Polen	7.866	8.149	2.245	12.520	1.250	16.015
Gesamt	8.027	8.255	2.268	12.727	1.287	16.282²

Ende Jahr 2023 leben in der Region Hannover 16.282 nichtdeutsche Personen, die eine polnische (16.015) oder israelische (267) Staatsangehörigkeit besitzen. Die Häufigkeitsverteilung nach Geschlecht zeigt, dass weiblichen Personen (8.255) häufiger als männliche (8.027) in dieser Bevölkerungsgruppe vorzufinden sind. Es wohnen mehr polnische Staatsbürgerinnen als Staatsbürger in der Region Hannover. Unter den israelischen Staatsangehörigen sind männliche Personen (161) häufiger als weibliche (106). Polnische Staatsangehörige machen in allen Altersgruppen die Mehrheit aus.

Tabelle 2: Bevölkerungswanderung zwischen Umland Region Hannover und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungsbewegung	Zuzugsherkunfts-/Wegzugsziel-Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Bayern	3.072	2.424	1.070	4.156	270	5.496
	Polen	6.277	3.325	1.228	8.167	207	9.602
	Israel	39	23	19	43	-	62
	Summe	9.388	5.772	2.317	12.366	477	15.160
Abwanderung	Bayern	2.972	2.510	.	4.086	.	5.482
	Polen	3.724	2.069	663	4.862	268	5.793
	Israel	17	10	.	20	.	27
	Summe	6.713	4.589	1.632	8.968	702	11.302
Wanderungssaldo							3.858

Im Zeitraum von 2014 bis 2023 ereigneten sich insgesamt 26.462 Wanderungsbewegungen zwischen dem Umland Region Hannover und den Ländern, in denen seine Partnerregionen und -städte liegen.

Darunter sind 15.160 Zuwanderungen aus Polen (9.602), Bayern (5.496) und Israel (62). Die Differenzierung der Zuwanderungen nach Geschlecht³ zeigt, dass männliche Personen (9.388) gegenüber weiblichen (5.772) deutlich überwiegen. Ähnliche Verteilungsmuster finden sich auf der Ebene der Herkunftsländer. Zuzüge aus Polen bilden in der jüngeren und mittleren Kohorte anteilig die Mehrheit (1.228 bzw. 8.167), wohingegen bei älteren Personen die Zuwanderungen aus Bayern (270) überwiegen.

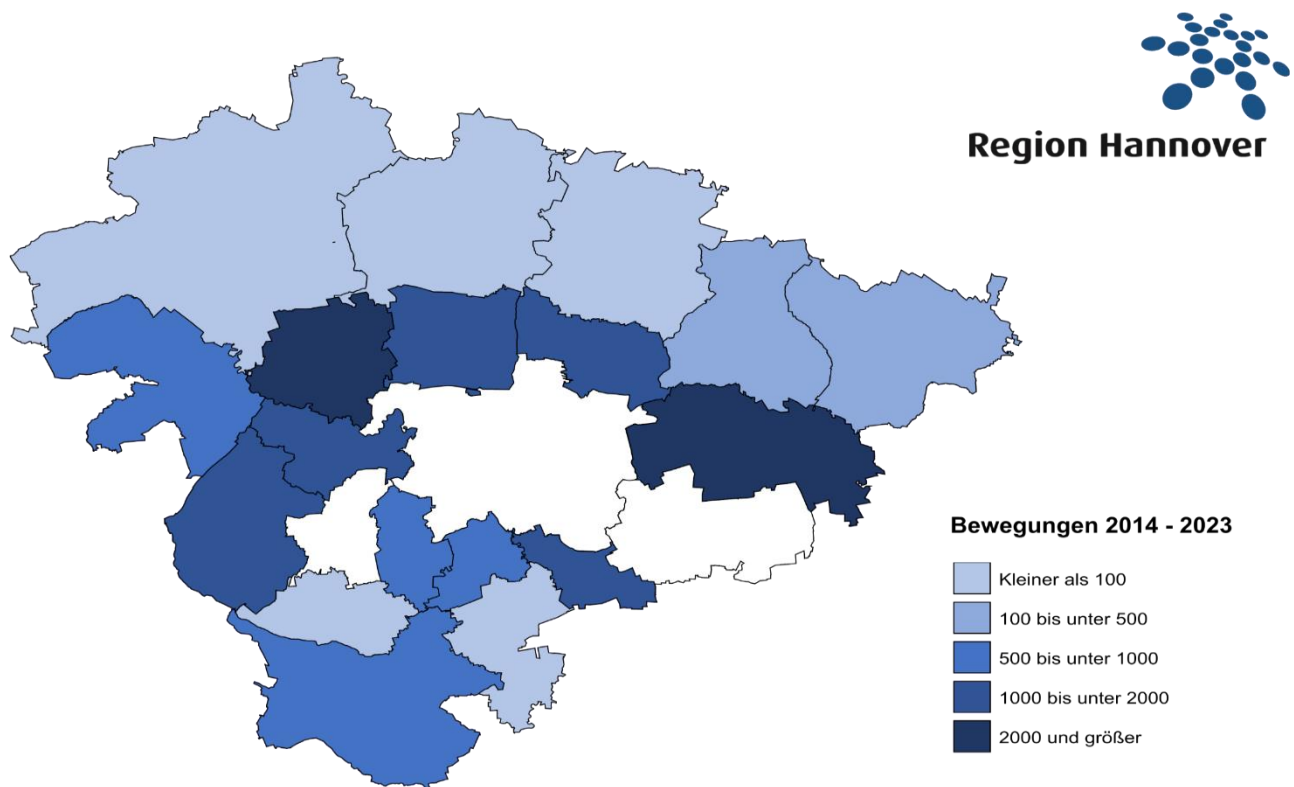
Daneben gab es 11.302 Abwanderungen aus dem Umland nach Polen (5.793), Bayern (5.482) und Israel (27). Unter den Abwanderungen bilden männliche Personen (6.713) gegenüber weiblichen (4.589) die Mehrheit. Ähnliche Verteilungsmuster zeigen sich auf Ebene der Zielländer. Bei den Männern ist Polen das häufigste (3.724) und Bayern das zweithäufigste (2.972) Zielland, wohingegen Bayern das häufigste (2.510) Zielland unter der abwandernden Personen ist.

Insgesamt liegt ein positiver Wanderungssaldo (3.858) zwischen dem Umland und den Gebieten der Partnerregionen der Region Hannover vor – es erfolgten mehr Zuwanderungen als Abwanderungen.

² Unter Hinzunahme von Daten der Landeshauptstadt Hannover (Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover).

³ Fälle mit den Geschlechtsausprägungen 'unbekannt' oder 'divers' werden aus Gründen statistischer Geheimhaltung auf die übrigen Geschlechtsausprägungen verteilt.

Abbildung 1: Wanderungsbewegungen zwischen den Städten und Gemeinden des Umlandes und den Ländern der Partnerregionen der Region Hannover



Team Steuerungsunterstützung und Statistik

Im Hinblick auf die Wanderungsbewegungen (Summe der Zuwanderungen und Abwanderungen) auf Ebene der Städte und Gemeinden des Umlandes mit den Gebieten ihrer jeweiligen Partnerkommunen im Zeitraum 2014 bis 2023 liegen für 18 der 20 Städte und Gemeinden Daten vor. So ereigneten 1.650 Fälle in Barsinghausen, 364 Fälle in Burgdorf, 23 Fälle in Burgwedel, 2.918 Fälle in Garbsen, 559 Bewegungen in Hemmingen, 1.896 Bewegungen in Isernhagen, 1.275 Bewegungen Laatzten, 1.605 Bewegungen in Langenhagen, 2.114 Bewegungen in Lehrte, 41 Bewegungen in Neustadt am Rübenberge, 4 Bewegungen in Pattensen, 901 Fälle in Ronnenberg, 1.162 Bewegungen in Seelze, 721 Bewegungen in Springe, 130 Bewegungen in Uetze, 58 Bewegungen in Wedemark, 23 Bewegungen in Wennigsen und 514 Bewegungen in Wunstorf. Die Städte Gehrden und Sehnde unterhalten derzeit keine Partnerschaften.

Die Landeshauptstadt **Hannover** unterhält Städtepartnerschaften zu Blantyre (Malawi), Bristol (Großbritannien), Hiroshima (Japan), Leipzig (Sachsen), Perpignan und Rouen (Frankreich) und Poznań (Polen).

Tabelle 3: Staatsangehörige der Länder der Partnerstädte mit Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt Hannover zum 31.12.23

Erste Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Frankreich	327	387	73	548	93	714
Polen	3.350	3.994	1.000	5.667	677	7.344
Großbritannien	334	198	39	419	74	532
Malawi	3	3	3	3	.	6
Japan	113	177	32	234	24	290
Gesamt	4.127	4.759	1.147	6.871	868	8.886⁴

⁴ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover.

In Hannover leben Ende 2023 insgesamt 8.886 nichtdeutsche Personen mit einer polnischen (7.344), französischen (714), britischen (532), japanischen (290) oder malawischen (6) Staatsangehörigkeit. In dieser Bevölkerungsgruppe bilden weibliche Personen die Mehrheit (4.759). So sind vor allem weibliche Personen unter französischen (387), polnischen (3.994) und japanischen (177) Staatsangehörigen häufiger. Hingegen sind männliche Personen (334) mehrheitlich unter britischen Staatsangehörigen. Die Altersdifferenzierung zeigt, dass polnische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in jeder Altersgruppe am häufigsten vorkommen. Personen mit einer französischen Staatsangehörigkeit sind am zweithäufigsten, gefolgt von britischen Staatsangehörigen.

Ein Bezug zur inländischen Partnerstadt Leipzig liegt bei 1.969 Personen vor, die ihren Hauptwohnsitz in Hannover Ende 2023 haben. So sind 1.051 Einwohnerinnen und 918 Einwohner in Leipzig geboren oder aus Leipzig hinzugezogen.

Die Stadt **Barsinghausen** ist Partnerstadt von Wurzen (Sachsen), Brzeg Dolny (Polen), Kovel (Ukraine) und Mont-Saint-Aignon (Frankreich).

Tabelle 4: Staatsangehörige der Länder der Partnerstädte mit Hauptwohnsitz in Barsinghausen zum 31.12.23

Erste Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Frankreich	13	19	5	23	4	32
Polen	236	252	75	375	38	488
Ukraine	173	261	137	263	34	434
Gesamt	422	532	217	661	76	954

In Barsinghausen leben Ende 2023 insgesamt 954 nichtdeutsche Personen mit einer polnischen (488), ukrainischen (434) oder französischen (32) Staatsangehörigkeit. Davon sind mehrheitlich weibliche Personen (532), wobei in dieser Gruppe die ukrainische Staatsbürgerschaft (261) anteilig überwiegt. In der Gruppe der männlichen Personen (422) besitzt die Mehrheit die polnische Staatsangehörigkeit (236). Polnische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger (375) sind in der mittleren wie älteren Altersgruppe die größte ausländische Gruppe aus den Ländern der Partnerstädte, während in der jüngeren Kohorte ukrainische Staatsangehörige (137) überwiegen.

31 Einwohnerinnen und Einwohner, die 2023 ihren Hauptwohnsitz in Barsinghausen haben, sind in einer der Partnerstädte geboren, davon 18 in Kovel, 10 im sächsischen Wurzen und 3 in Brzeg Dolny.

Tabelle 5: Bevölkerungswanderung zwischen Barsinghausen und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungs- bewegung	Zuzugsherkunfts- /Wegzugsziel- Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Sachsen	59	42	17	72	12	101
	Frankreich	13	14	-	.	.	27
	Polen	279	171	-	.	.	450
	Ukraine	261	365	275	319	32	626
	Summe	612	592	377	777	50	1.204
Abwanderung	Sachsen	50	61	24	76	11	111
	Frankreich	10	8	.	9	.	18
	Polen	106	66	.	141	.	172
	Ukraine	55	90	102	40	3	145
	Summe	221	225	157	266	23	446
Wanderungssaldo							758

Es ereigneten sich 1204 Zuwanderungen aus der Ukraine (626), Polen (450), Sachsen (101) und Frankreich (27) nach Barsinghausen. Die Geschlechterverteilung unter den Zuwanderungen zeigt

eine annähernd gleiche Häufigkeitsverteilung von männlichen (612) und weiblichen (592) Personen. Der Frauenanteil (365) ist unter den zugewanderten Personen aus der Ukraine im Vergleich häufiger, während der Männerteil (279) bei den Zuwanderungen aus Polen überwiegt.

446 Abwanderung erfolgten nach Polen (172), Ukraine (145), Sachsen (111) und Frankreich (18). Die Häufigkeitsverteilung der Geschlechter ist hier annähernd ausgeglichen. Unter den männlichen Personen sind Umzüge nach Polen (106) am häufigsten, während bei den weiblichen Personen Abwanderungen in die Ukraine (90) überwiegen.

Insgesamt zeigt sich ein positiver Wanderungssaldo (758) bei den Zu- und Abwanderungen zwischen Barsinghausen und den Ländern, in denen die Partnerstädte liegen. Es haben sich mehr Zuwanderungen als Abwanderungen ereignet.

Die Stadt **Burgdorf** unterhält Partnerschaften mit den Städten Calbe (Sachsen-Anhalt) und Burgdorf (Schweiz).

Ende 2023 wohnen in Burgdorf 10 nichtdeutsche Personen, die eine schweizerische Staatsangehörigkeit haben. Davon vier männliche und sechs weibliche Personen. Diese Personengruppe ist überwiegend jünger. Fünf Personen, die in Barsinghausen wohnen, sind in Calbe an der Saale geboren.

Mit Bezug auf diejenigen Länder, in denen die Partnerstädte liegen, ereigneten sich 364 Bewegungen in Burgdorf zwischen 2014 bis 2023. So gab es insgesamt 172 Zuwanderungen aus Sachsen-Anhalt (154) und der Schweiz (18) und 192 Abwanderungen nach Sachsen-Anhalt (155) und in die Schweiz (37). In der Personengruppe, die aus Sachsen-Anhalt oder der Schweiz nach Burgdorf gezogen ist, sind Frauen und Männer in etwa gleich häufig vertreten. Dagegen ziehen mehr Frauen (108) als Männer (84) von Burgdorf in die Länder der Partnerstädte.

Tabelle 6: Bevölkerungswanderung zwischen Burgdorf und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungsbewegung	Zuzugsherkunfts-/Wegzugsziel-Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Sachsen-Anhalt	72	82	.	110	.	154
	Schweiz	11	7	.	14	.	18
	Summe	83	89	29	124	19	172
Abwanderung	Sachsen-Anhalt	68	87	.	105	.	155
	Schweiz	16	21	.	30	.	37
	Summe	84	108	43	135	14	192
Wanderungssaldo							-20

Insgesamt hat Burgdorf einen negativen Wanderungssaldo (-20). Es sind mehr Personen nach Sachsen-Anhalt oder die Schweiz abgewandert als von dort zugewandert.

Die Stadt **Burgwedel** ist Partnerstadt von Domfront en Poirais (Frankreich).

Ende 2023 wohnen in Burgwedel 24 nichtdeutsche Personen, die eine französische Staatsangehörigkeit haben. Davon sind 11 männliche und 13 weibliche Personen.

Zwischen 2014 und 2023 erfolgten in Burgwedel 23 Wanderungen, die mit Frankreich verbunden sind. Davon sind 13 Zuwanderungen von acht Männern und fünf Frauen, und 10 Abwanderungen von sieben Männern und drei Frauen. Insgesamt zeigen die Wanderungen mit Bezug auf Frankreich einen positiven Saldo (3).

Die Stadt **Garbsen** hat Städtepartnerschaften mit Hérouville-Saint-Clair (Frankreich), Bassetlaw District (England), Farmers Branch (USA), Wrzesnia (Polen) und Schönebeck (Sachsen-Anhalt).

Tabelle 7: Staatsangehörige der Länder der Partnerstädte mit Hauptwohnsitz in Garbsen zum 31.12.23

Erste Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Frankreich	22	21	10	30	3	43
Polen	573	573	194	877	75	1.146
Großbritannien	17	10	.	.	8	27
USA	23	9	.	.	6	32
Gesamt	635	613	211	945	92	1.248

In Garbsen leben Ende 2023 insgesamt 1.248 nichtdeutsche Personen mit einer polnischen (1.146), französischen (43), britischen (27) oder amerikanischen (32) Staatsangehörigkeit. Der Frauenanteil und Männeranteil sind in dieser Bevölkerungsgruppe und auf Ebene der Staatsbürgerschaften annähernd gleichhäufig. Polnische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger überwiegen dabei in allen Altersgruppen deutlich.

26 Personen, die in Garbsen wohnen, sind in Schönebeck geboren. Sechs Personen sind im polnischen Wrzesnia geboren.

Bei den Zuzügen (1.715) bilden Personen aus dem polnischen Staatsgebiet den größten Anteil (1.199). Die zweithäufigsten Zuzüge aus der Gruppe der Partnerländer nach Garbsen kamen aus Sachsen-Anhalt (334) und die dritthäufigsten aus den USA (78). Unter den Zuwanderungen bilden männliche Personen die größte Gruppe (980).

Bei den Abwanderungen mit Bezug zu den Partnerstädten (1.203) machen Personen, die von Garbsen ins polnische Staatsgebiet ziehen, anteilig die Mehrheit (729) aus. Abwanderungen nach Sachsen-Anhalt machen den zweitgrößten Anteil (315) und in die USA (69) den drittgrößten aus. Auch unter den Abwanderungen bilden männliche Personen die größere Gruppe (660) gegenüber weiblichen (543).

Tabelle 8: Bevölkerungswanderung zwischen Garbsen und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungsbewegung	Zuzugsherkunfts-/Wegzugsziel-Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Sachsen-Anhalt	168	166	68	244	22	334
	Frankreich	23	22	.	38	.	45
	Polen	726	473	168	1.012	19	1.199
	Großbritannien	31	28	.	40	.	59
	USA	32	46	27	47	4	78
	Summe	980	735	287	1.381	47	1.715
Abwanderung	Sachsen-Anhalt	160	155	64	233	18	315
	Frankreich	12	16	.	25	.	28
	Polen	436	293	118	586	25	729
	Großbritannien	26	36	.	45	.	62
	USA	26	43	14	49	6	69
	Summe	660	543	213	938	52	1.203
Wanderungssaldo							512

Insgesamt ergeben die Wanderungsbewegung von und nach Garbsen einen positiven Saldo (512), das gilt auch für fast alle Gebiete mit Bezug zu einer Partnerstadt. Eine Ausnahme bildet Großbritannien.

Die Stadt **Hemmingen** ist Partnerstadt von Yvetot (Frankreich), Clydesdale District (Schottland) und Murowana Goslina (Polen).

Tabelle 9: Staatsangehörige der Länder der Partnerstädte mit Hauptwohnsitz in Hemmingen zum 31.12.23

Erste Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 Jahre und älter	Gesamt
Frankreich	.	.	.	18	.	24
Polen	90	100	24	152	14	190
Großbritannien	.	.	.	11	.	14
Gesamt	117	111	29	181	18	228

Ende 2023 haben 228 Personen ihren Hauptwohnsitz in Hemmingen, die eine polnische (190), französische (24) oder britische Staatsangehörigkeit (14) besitzen. Davon sind 117 männliche und 111 weibliche Personen. Nichtdeutsche Personen mit polnischer Staatsangehörigkeit sind in allen Altersgruppen am häufigsten vertreten.

Tabelle 10: Bevölkerungswanderung zwischen Hemmingen und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungsbewegung	Zuzugsherkunfts-/Wegzugsziel-Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Frankreich	3	8	.	8	.	11
	Polen	156	106	38	221	3	262
	Großbritannien	12	11	.	16	.	23
	Summe	171	125	46	245	5	296
Abwanderung	Frankreich	4	8	.	8	.	12
	Polen	130	97	34	186	7	227
	Großbritannien	14	10	.	18	.	24
	Summe	148	115	41	212	10	263
Wanderungssaldo							33

Nach Hemmingen erfolgten 296 Zuwanderungen aus Polen (262), Großbritannien (23) und Frankreich (11). Hiervon sind 171 Männer und 125 Frauen. In allen Altersgruppen stellen Personen, die aus Polen zugezogen sind, jeweils die Mehrheit dar.

Von Hemmingen aus erfolgten 263 Abwanderungen nach Polen (227), Großbritannien (24) und Frankreich (12). Davon sind 148 Männer und 115 Frauen. Auch hier macht Polen jeweils das häufigste Zielgebiet unter den männlichen und weiblichen Personen aus. In allen Altersgruppen stellen die Personen, die nach Polen abgewandert sind, jeweils die Mehrheit dar.

Insgesamt kann ein positiver Saldo (33) in Bezug auf die Wanderungen zwischen Hemmingen und den Gebieten der Partnerstädte konstatiert werden – im Verhältnis erfolgten mehr Zuwanderungen als Abwanderungen nach Hemmingen.

Die Gemeinde **Isernhagen** unterhält Partnerschaften mit den Städten Épinay-sous-Sénart (Frankreich), Peacehaven (England), Suchy Las (Polen) und Tamási (Ungarn).

Tabelle 11: Staatsangehörige der Länder der Partnerstädte mit Hauptwohnsitz in Isernhagen zum 31.12.23

Erste Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Frankreich	8	5	.	8	.	13
Polen	174	149	36	257	30	323
Ungarn	6	6	-	12	-	12
Großbritannien	11	4	.	12	.	15
Gesamt	199	164	37	289	37	363

Ende 2023 wohnen in Isernhagen 363 nichtdeutsche Personen, die eine polnische (323), britische (15), französische (13) oder ungarische (12) Staatsangehörigkeit besitzen. Davon sind 199

männliche und 164 weibliche Personen, wobei die polnische Staatsbürgerschaft in beiden Geschlechtergruppen (174 bzw. 149) am häufigsten vertreten ist. In allen Altersgruppen überwiegen polnische Staatsangehörige.

Tabelle 12: Bevölkerungswanderung zwischen Isernhagen und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungsbewegung	Zuzugsherkunfts-/Wegzugsziel-Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Frankreich	20	4	.	19	.	24
	Polen	396	409	34	687	84	805
	Ungarn	77	20	.	88	.	97
	Großbritannien	19	14	9	21	3	33
	Summe	512	447	55	815	89	959
Abwanderung	Frankreich	13	5	.	14	.	18
	Polen	388	411	32	674	93	799
	Ungarn	76	10	6	80	-	86
	Großbritannien	14	20	.	26	.	34
	Summe	491	446	45	794	98	937
Wanderungssaldo							22

Nach Isernhagen gab es insgesamt 959 Zuzüge aus Polen (805), Ungarn (97), Großbritannien (33) und Frankreich (24). Bei den Zuwanderungen haben mehr als die Hälfte der Personen das männliche Geschlecht (512). Ähnlich ausgeprägte Verteilungsmuster ergeben sich auf Ebene der Quellländer, wobei weibliche Personen bei den Zuwanderungen aus Polen (409) geringfügig häufiger vertreten sind als männliche (396). Personen, die aus Polen zugewandert sind, machen anteilig die Mehrheit in allen Altersgruppen aus.

Von Isernhagen aus erfolgten 937 Abwanderungen nach Polen (799), Ungarn (86), Großbritannien (34) und Frankreich (18). Männliche Personen (491) sind unter den Abwanderungen geringfügig häufiger vertreten als weibliche (446). Auf Ebene der Zielländer liegen hingegen unterschiedliche Verteilungen vor: Es ziehen häufiger weibliche Personen nach Polen und Großbritannien und männliche Personen häufiger nach Frankreich und Ungarn. Personen, die nach Polen ausgewandert sind, bilden anteilig die Mehrheit in allen Altersgruppen unter den Wegzügen aus.

In der Zusammenschau besteht ein positiver Wanderungssaldo (22) zwischen Isernhagen und den Gebieten ihrer Partnerstädte – im betrachteten Zeitraum ereigneten sich mehr Zuwanderungen als Abwanderungen.

Die Stadt **Laatzen** ist Partnerstadt von Grand-Quevilly (Frankreich), Waidhofen an der Ybbs (Österreich), Gubin (Polen) und Guben (Brandenburg)

Tabelle 13: Staatsangehörige der Länder der Partnerstädte mit Hauptwohnsitz in Laatzen zum 31.12.23

Erste Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Frankreich	13	15	.	16	.	28
Österreich	18	28	.	27	.	46
Polen	311	324	84	485	66	635
Gesamt	342	367	88	528	93	709

In Laatzen leben Ende 2023 insgesamt 709 Personen mit einer polnischen (635), österreichischen (46) oder französischen (28) Staatsangehörigkeit. Die Geschlechterverteilung ist mit 367 weiblichen und 342 männlichen Personen annähernd ausgeglichen. Unter den Staatsbürgerschaften kommen Frauen jeweils häufiger vor als Männer.

Fünf Personen, die 2023 in Laatzten lebten, sind in Guben oder Gubin geboren.

Tabelle 14: Bevölkerungswanderung zwischen Laatzten und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungs- bewegung	Zugusherkunfts- /Wegzugsziel-Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Brandenburg	66	45	23	74	14	111
	Frankreich	25	24	.	36	.	49
	Österreich	26	20	.	34	.	46
	Polen	437	221	100	548	10	658
	Summe	554	310	146	692	26	864
Abwanderung	Brandenburg	66	54	28	75	17	120
	Frankreich	27	26	18	35	-	53
	Österreich	26	21	7	37	3	47
	Polen	278	144	51	355	16	422
	Summe	397	245	104	502	36	642
Wanderungssaldo							222

Nach Laatzten erfolgten 864 Zuwanderungen aus Polen (658), Brandenburg (111) Frankreich (49) und Österreich (46). Unter den zugewanderten Personen ist das männliche Geschlecht (554) häufiger vorhanden. So überwiegen männliche Personen unter den Zuwanderungen aus Polen (437), Brandenburg (66) und Österreich (26). Bei den Zuzügen aus Frankreich ist die Geschlechterverteilung annähernd ausgeglichen. In allen Altersgruppe stellen Personen, die aus Polen nach Laatzten gezogen sind, jeweils den größten Anteil dar.

Von Laatzten gab es 642 Abwanderungen nach Polen (422), Brandenburg (120), Frankreich (53) und Österreich (47). Die Abwanderungen nach Geschlecht zeigen insgesamt, dass männliche Personen (397) anteilig überwiegen. Vor allem bei Personen, die nach Polen ausgewandert sind, überwiegt die Zahl der Männer die der Frauen deutlich, während die Frauen- und Männeranteile bei den Personengruppen, die nach Frankreich und Österreich umzogen, annähernd ausgeglichen sind. In allen Altersgruppen stellen Personen, die nach Polen abgewandert sind, jeweils die Mehrheit dar.

Insgesamt zeigt Laatzten einen deutlich positiven Saldo (222) der Wanderungsbewegungen mit Bezug auf Gebiete der Partnerstädte – es erfolgten mehr Zuwanderungen als Abwanderungen.

Die Stadt **Langenhagen** hat Städtepartnerschaften mit Southwork (England), Novo Mesto (Slowenien) und Glogów (Polen)

Tabelle 15: Staatsangehörige der Länder der Partnerstädte mit Hauptwohnsitz in Langenhagen zum 31.12.23

Erste Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 Jahre und älter	Gesamt
Slowenien	.	.	.	.	.	7
Polen	500	507	133	806	68	1.007
Großbritannien	.	.	.	.	.	49
Gesamt	538	525	137	841	85	1.063

Ende 2023 leben in Langenhagen 1063 Personen mit einer polnischen (1.007), britischen (49) oder slowenischen (7) Staatsangehörigkeit. In dieser Bevölkerungsgruppe sind die Frauen- und Männeranteile mit 525 und 538 Personen annähernd gleichverteilt.

11 Personen, die 2023 in Langenhagen wohnten, sind in Glogów geboren.

Tabelle 16: Bevölkerungswanderung zwischen Langenhagen und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungs- bewegung	Zuzugsherkunfts- /Wegzugsziel-Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Slowenien	18	3	4	17	-	21
	Polen	562	348	120	781	9	910
	Großbritannien	53	36	10	75	4	89
	Summe	633	387	134	873	13	1.020
Abwanderung	Slowenien	.	.	.	.	.	7
	Polen	302	200	78	411	13	502
	Großbritannien	.	.	.	.	.	76
	Summe	351	234	96	473	16	585
Wanderungssaldo							435

Es erfolgten insgesamt 1.020 Zuwanderungen nach Langenhagen aus Polen (910), Großbritannien (89) und Slowenien (21) nach Langenhagen. In dieser Bevölkerungsgruppe sind Männer (633) häufiger als Frauen (387) vertreten. Unter den männlichen und weiblichen Personen ist Polen jeweils das häufigste Quellgebiet. In Bezug auf die Altersverteilung bei den Zuwanderungen bilden die 20 bis 64-Jährigen den größten Anteil (873) und Personen von 0 bis 19 Jahren den zweitgrößten (134). In diesen Altersgruppen stellen Personen, die aus Polen zugezogen sind, jeweils die Mehrheit dar.

Von Langenhagen aus zogen 585 Personen nach Polen (502), Großbritannien (76) und Slowenien (7). In dieser Bevölkerungsgruppe ist der Männeranteil (351) höher als der Frauenanteil (234). Auch auf Ebene der Zielländer ist der Männeranteil jeweils häufiger vertreten. Bei beiden Geschlechtern macht Polen jeweils das häufigste und Großbritannien das zweithäufigste Zielland aus. Personen, die nach Polen ausgewandert sind, stellen die Mehrheit in allen Altersgruppen unter den Fortzügen aus Langenhagen.

Zusammenfassend weist Langenhagen einen positiven Wanderungssaldo (435) auf – im betrachteten Zeitraum erfolgten mehr Zuwanderungen und Abwanderungen zwischen Langenhagen und Gebieten ihrer Partnerstädte.

Die Stadt **Lehrte** ist Partnerstadt Vanves (Frankreich), Trzcianka (Polen) und Staßfurt (Sachsen-Anhalt)

Tabelle 17: Staatsangehörige der Länder der Partnerstädte mit Hauptwohnsitz in Lehrte zum 31.12.23

Erste Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Frankreich	13	16	7	13	9	29
Polen	436	323	110	610	39	759
Gesamt	449	339	117	623	48	788

Ende 2023 wohnen 788 nichtdeutsche Personen in Lehrte mit einer polnischen (759) oder französischen (29) Staatsangehörigkeit. Davon sind 449 männliche und 339 weibliche Personen, wobei die polnische Staatsbürgerschaft in beiden Bevölkerungsgruppen (436 bzw. 323) am häufigsten vertreten ist. Polnische Staatsangehörige sind in allen Altersgruppen häufiger vertreten als französische.

61 Personen, die 2023 in Lehrte wohnten, sind in Trzcianka oder Staßfurt geboren, davon 57 in Staßfurt und 4 Personen in Trzcianka.

Tabelle 18: Bevölkerungswanderung zwischen Lehrte und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungs- bewegung	Zuzugsherkunfts- /Wegzugsziel-Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Sachsen-Anhalt	171	149	58	225	37	320
	Frankreich	12	11	4	19	-	23
	Polen	768	304	139	924	9	1.072
	Summe	951	464	201	1.168	46	1.415
Abwanderung	Sachsen-Anhalt	137	129	60	188	18	266
	Frankreich	10	3	4	9	-	13
	Polen	325	95	56	357	7	420
	Summe	472	227	120	554	25	699
Wanderungssaldo							716

Es ereigneten sich 1.415 Zuwanderungen nach Lehrte aus Polen (1.072), Sachsen-Anhalt (320) und Frankreich (23). Die Geschlechterverteilung zeigt einen überwiegenden Anteil von männlichen Personen (951) in dieser Bevölkerungsgruppe.

699 Abwanderungen erfolgten von Lehrte nach Polen (420), Sachsen-Anhalt (266) und Frankreich (13). Es kommen männliche Personen (472) deutlich häufiger vor als weibliche Personen (227). Auf Ebene der Zielländer überwiegt Polen (325) bei den hier betrachteten Männern, der nach Polen umgezogen ist (325). Bei den Frauen ist Sachsen-Anhalt (129) das häufigste Zielland. Abwanderungen nach Polen kommen in der mittleren Altersgruppe am häufigsten vor. Dagegen ist Sachsen-Anhalt als Zielgebiet in den jüngeren und älteren Altersgruppen häufiger.

Direkte Wanderungsbewegungen zwischen Lehrte und Staßfurt gab es zwischen 2014 und 2023 insgesamt 15, davon acht nach Lehrte und sieben nach Staßfurt.

Insgesamt weist Lehrte einen positiven Wanderungssaldo auf – es sind mehr Personen aus den Gebieten ihrer Partnerstädte zugewandert als abgewandert.

Die Stadt **Neustadt am Rübenberge** ist Partnerstadt von La Ferté-Macé (Frankreich)

In Neustadt a. Rbge. leben Ende 2023 insgesamt 18 nichtdeutsche Personen mit einer französischen Staatsangehörigkeit. Davon sind 12 männliche und 6 weibliche Personen. In dieser Gruppe sind 20 bis 64-Jährige (12) gegenüber jüngeren (3) und älteren (3) Personen in der Überzahl.

Zwischen 2014 und 2023 ereigneten sich 41 Bewegungsfälle zwischen Neustadt a. Rbge. und Frankreich. Hierunter waren 24 Zuzüge von und 17 Fortzüge nach Frankreich. In der Gruppe, die nach Neustadt a. Rbge. gezogen ist, sind Männer (16) häufiger vertreten als Frauen (8). Bei den Abwanderungen ist hingegen der Frauenanteil (11) größer als der Männeranteil (6).

Die Wanderungsbewegungen von Neustadt a. Rbge. weisen einen positiven Saldo (7) auf, d.h. es sind mehr Personen aus den Gebieten ihrer Partnerstädte zugewandert als abgewandert.

Die Stadt **Pattensen** führt eine Städtepartnerschaft mit Saint-Aubin-les-Elbeuf (Frankreich)

Ende 2023 leben in Pattensen insgesamt 13 Personen mit einer französischen Staatsangehörigkeit. Davon waren sechs männliche und sieben weibliche Personen. In den letzten 10 Jahren gab es insgesamt vier Wanderungsbewegungen zwischen Pattensen und Frankreich.

Die Stadt **Ronnenberg** unterhält Partnerschaften zu den Städten Duclair (Frankreich), Swarzedz (Polen) und Ronneburg (Thüringen).

Tabelle 19: Staatsangehörige der Länder der Partnerstädte mit Hauptwohnsitz in Ronnenberg zum 31.12.23

Erste Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Frankreich	12	5	4	10	3	17
Polen	189	189	45	304	29	378
Gesamt	201	194	49	314	32	395

In Ronnenberg leben Ende 2023 insgesamt 395 nichtdeutsche Personen mit einer polnischen (378) oder französischen (17) Staatsangehörigkeit. Die Frauen- und Männeranteile sind in dieser Bevölkerungsgruppe annähernd ausgeglichen.

Tabelle 20: Bevölkerungswanderung zwischen Ronnenberg und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungs- bewegung	Zuzugsherkunfts- /Wegzugsziel-Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Thüringen	16	26	.	31	.	42
	Frankreich	5	5	.	9	.	10
	Polen	344	149	62	425	6	493
	Summe	365	180	70	465	10	545
Abwanderung	Thüringen	14	31	.	35	.	45
	Frankreich	12	8	.	15	.	20
	Polen	196	95	36	237	18	291
	Summe	222	134	44	287	25	356
Wanderungssaldo							189

Nach Ronnenberg zugewandert sind 545 Personen aus Polen (493), Frankreich (10) und Thüringen (42). Zuwanderungen von männlichen Personen (365) kommen mehr als doppelt so oft vor wie von weibliche Personen (180). In allen Altersgruppe stellen Personen, die aus Polen nach Ronnenberg gezogen sind, jeweils den größten Anteil dar.

Von Ronnenberg sind 356 Personen abgewandert nach Polen (291), Frankreich (20) und Thüringen (45). Die Abwanderungen nach Geschlecht zeigen insgesamt, dass männliche Personen (222) gegenüber weiblichen (134) überwiegen. Besonders in der Personengruppe, die nach Polen ausgewandert ist, sind Männer (196) deutlich häufiger vorhanden. In allen Altersgruppen stellen Personen, die von Ronnenberg nach Polen abgewandert sind, jeweils den größten Anteil dar.

Insgesamt sind nach Ronnenberg im Verhältnis mehr Personen zugewandert als abgewandert. Dieser Sachverhalt wird durch den positiven Wanderungssaldo von 189 Personen angezeigt.

Die Stadt **Seelze** ist Partnerstadt von Grand-Couronne (Frankreich), Schkeuditz (Sachsen) und Mosina (Polen)

Tabelle 21: Staatsangehörige der Länder der Partnerstädte mit Hauptwohnsitz in Seelze zum 31.12.23

Erste Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Frankreich	6	7	3	7	3	13
Polen	327	286	92	492	29	613
Gesamt	333	293	95	499	32	626

Ende Jahr 2023 leben in Seelze 626 nichtdeutsche Personen mit einer polnischen (613) oder französischen (13) Staatsangehörigkeit. In dieser Bevölkerungsgruppe kommen beide Geschlechter annähernd gleichhäufig vor. In allen Altersgruppen bilden polnische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger jeweils den größten Anteil.

5 Personen, die 2023 in Seelze wohnten, sind in der sächsischen Partnerstadt Schkeuditz geboren.

Tabelle 22: Bevölkerungswanderung zwischen Seelze und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungsbewegung	Zugherkunft-/Wegzugsziel-Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Sachsen	64	47	16	88	7	111
	Frankreich	11	11	5	17	-	22
	Polen	352	208	92	458	10	560
	Summe	427	266	113	563	17	693
Abwanderung	Sachsen	70	68	34	88	16	138
	Frankreich	7	9	5	11	-	16
	Polen	191	124	41	265	9	315
	Summe	268	201	80	364	25	469
Wanderungssaldo							224

693 Personen, die aus den Gebieten der Partnerstädte nach Seelze zugezogen sind, kamen aus Polen (560), Sachsen (111) oder Frankreich (22). Die Zuwanderungen weisen in Bezug auf die Geschlechter eine ungleiche Häufigkeitsverteilung auf, wobei männliche Personen (427) gegenüber weiblichen (266) deutlich überwiegen. Die Zuzüge aus Frankreich haben mit 11 männlichen und 11 weiblichen Personen hingegen eine ausgeglichene Verteilung. In allen Altersgruppe stellen Personen, die aus Polen nach Seelze gezogen sind, jeweils die Mehrheit dar.

Abwanderungen von Seelze in Länder der Partnerstädte umfassen 469 Personen. Diese Bewegungen erfolgten nach Polen (315), Sachsen (138) oder Frankreich (16). Männliche Personen (268) kommen in dieser Bevölkerungsgruppe häufiger vor als weibliche (201). Auf Ebene der Zielgebiete ist der Geschlechteranteil bei den Bewegungen nach Sachsen annähernd ausgeglichen. Und unter den Abwanderungen nach Frankreich sind weibliche Personen (9) häufiger als männliche (7). Personen, die nach Polen abgewandert sind, bilden in der jüngeren und mittleren Altersgruppe anteilig die Mehrheit. Hingegen sind Bewegungen nach Sachsen unter älteren Personen häufiger vorzufinden.

Insgesamt zeigen die Wanderungsbewegungen nach und von Seelze einen positiven Saldo. Es sind ereigneten sich mehr Zuwanderungen als Abwanderungen mit Bezug auf Gebiete der Partnerstädte.

Die Stadt **Springe** hat Partnerschaften mit Niort (Frankreich), Waren/Müritz (Mecklenburg-Vorpommern) und Milic (Polen).

Tabelle 23: Staatsangehörige der Länder der Partnerstädte mit Hauptwohnsitz in Springe zum 31.12.23

Erste Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Frankreich	3	7	-	4	6	10
Polen	149	128	33	228	16	277
Gesamt	152	135	33	232	22	287

Im Jahr 2023 wohnten insgesamt 287 Personen in Springe, die eine polnische (277) oder französische (10) Staatsangehörigkeit besitzen. In dieser Gruppe sind männliche (152) und weibliche

(135) Personen annähernd gleichhäufig. Die Altersverteilung zeigt, dass Personen zwischen 20 und 64 Jahren (232) häufiger vorkommen als Personen bis 19 Jahre (33) und ab 65 Jahren (22). In allen Altersgruppen bilden polnische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger jeweils den größten Anteil.

In 2023 lebten in Springe sechs Personen, die in der Partnerstadt Waren (Müritz) geboren sind.

Tabelle 24: Bevölkerungswanderung zwischen Springe und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungs- bewegung	Zuzugsherkunfts-/Wegzugs- ziel-Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Mecklenburg-Vorpommern	29	33	.	45	.	62
	Frankreich	12	8	.	9	.	20
	Polen	235	101	32	297	7	336
	Summe	276	142	48	351	19	418
Abwanderung	Mecklenburg-Vorpommern	35	38	12	56	5	73
	Frankreich	11	15	7	16	3	26
	Polen	145	59	18	178	8	204
	Summe	191	112	37	250	16	303
Wanderungssaldo							115

Nach Springe erfolgten 418 Zuwanderungen aus Polen (336), Mecklenburg-Vorpommern (62) und Frankreich (20). Die Geschlechterverteilung der Zuwanderungen zeigt insgesamt einen überwiegenden Anteil von männlichen (276) gegenüber weiblichen (142) Personen. Vor allem die Zuwanderungen aus Polen haben einen hohen Männeranteil.

Es gab 303 Abwanderungen von Springe nach Polen (204), Mecklenburg-Vorpommern (73) und Frankreich (26). Die Differenzierung der Abwanderungen nach Geschlecht zeigt, dass männliche Personen (191) insgesamt häufiger abgewandert sind als weibliche (112). Auf Ebene der Zielländer überwiegen männliche Personen (145) bei Polen. Im Gegensatz dazu sind weibliche Personen geringfügig häufiger unter den Abwanderungen nach Mecklenburg-Vorpommern (38) und Frankreich (15). In allen Altersgruppen machen Abwanderungen nach Polen die Mehrheit aus, gefolgt von Bewegungen nach Mecklenburg-Vorpommern.

Zusammenfassend kann ein positiver Wanderungssaldo (115) festgestellt werden. Es ereigneten sich mehr Zuwanderungen nach Springe als Abwanderungen in die Gebiete ihrer Partnerstädte.

Die Gemeinde **Uetze** ist Partnergemeinde von Balatongyörök (Ungarn) und Frohburg (Sachsen).

In Uetze wohnen Ende 2023 11 Personen mit einer ungarischen Staatsangehörigkeit. Diese Bevölkerungsgruppe umfasst sieben männliche und vier weibliche Personen.

Tabelle 25: Bevölkerungswanderung zwischen Uetze und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungs- bewegung	Zuzugsherkunfts- /Wegzugsziel- Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Sachsen	24	15	.	29	.	39
	Ungarn	8	5	.	12	.	13
	Summe	32	20	.	41	.	52
Abwanderung	Sachsen	.	.	.	48	.	74
	Ungarn	.	.	.	3	.	4
	Summe	41	37	.	51	.	78
Wanderungssaldo							-26

Nach Uetze zogen 52 Personen aus Sachsen (39) und Ungarn (13). In dieser Bevölkerungsgruppe kommen männliche Personen (32) geringfügig häufiger vor als weibliche (20). Auf Ebene

der Zuzugsherkunftsgebiete liegen analoge Verteilungsmuster vor. In allen Altersgruppen übersteigt die Zahl der Personen, die aus Sachsen zu- oder nach Sachsen abgewandert sind jene, die aus Ungarn zugezogen sind.

78 Einwohnerinnen und Einwohner aus Uetze sind nach Sachsen (74) und Ungarn (4) abgewandert. Die Häufigkeiten von weiblichen (37) und männlichen (41) Personen sind in dieser Bevölkerungsgruppe annähernd ausgeglichen.

In Bezug auf die Wanderungsbewegung zeigt Uetze insgesamt einen negativen Saldo auf. Demnach ereigneten sich mehr Abwanderungen als Zuwanderungen zwischen Uetze und Gebieten, in denen ihre Partnerstädte liegen.

Die Gemeinde **Wedemark** ist Partnerkommune von Roye (Frankreich) und Gislaved (Schweden).

Tabelle 26: Staatsangehörige der Länder der Partnerstädte mit Hauptwohnsitz in Wedemark zum 31.12.23

Erste Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Frankreich	.	.	.	15	.	23
Schweden	.	.	.	4	.	6
Gesamt	11	18	3	19	7	29

Ende Jahr 2023 leben in Wedemark 29 Personen mit einer französischen (23) oder schwedischen (6) Staatsangehörigkeit. In dieser Bevölkerungsgruppe sind weibliche Personen häufiger vertreten (18) als männliche (11).

Tabelle 27: Bevölkerungswanderung zwischen Wedemark und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungsbewegung	Zuzugsherkunfts-/Wegzugsziel-Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Frankreich	7	8	.	7	.	15
	Schweden	6	7	.	6	.	13
	Summe	13	15	.	13	.	28
Abwanderung	Frankreich	.	.	.	.	.	24
	Schweden	.	.	.	.	.	6
	Summe	12	18	.	19	.	30
Wanderungssaldo							-2

28 Zuwanderungen nach Wedemark kamen aus Frankreich (15) und Schweden (13). Die Geschlechterverteilung bei den Zuwanderungen weist einen geringfügig höheren Anteil der weiblichen Personen (15) gegenüber männlichen (13) auf. Auch auf Ebene der Herkunftsgebiete überwiegen weibliche Personen geringfügig bei den Zuwanderungen aus Frankreich (8) und Schweden (7).

Neben den Zuwanderungen ereigneten sich 30 Abwanderungen aus Wedemark nach Frankreich (24) und Schweden (6). Unter den Abwanderungen sind weibliche Personen (18) häufiger als männliche (12). Dabei zogen die Frauen öfters nach Frankreich (14) als nach Schweden (4) fort.

Insgesamt weisen Wanderungsbewegungen zwischen Wedemark und den Gebieten ihrer Partnerstädte einen geringen negativen Wanderungssaldo (-2) auf. Im Verhältnis von Abwanderung und Zuwanderung ereigneten sich geringfügig mehr Abwanderungen aus Wedemark.

Die Gemeinde **Wennigsen (Deister)** hat eine Partnerschaft mit Forges-les-Eaux (Frankreich)

In Wennigsen (Deister) leben Ende 2023 10 französische Staatsangehörige. In dieser Bevölkerungsgruppe sind weibliche (7) Personen häufiger als männliche (3).

Nach Wennigsen (Deister) zogen 15 Personen aus Frankreich. Unter diesen Zuwanderungen kommen Frauen (8) und Männer (7) annähernd gleichhäufig vor. Von Wennigsen wanderten acht Personen nach Frankreich aus. Hierunter waren häufiger weibliche (5) Personen als männliche (3).

Das Verhältnis der Wanderungsbewegung ergibt insgesamt einen positiven Saldo (7). Demnach sind mehr Personen aus den Gebieten der Partnerstädte nach Wennigsen (Deister) zugewandert als abgewandert.

Die Stadt **Wunstorf** unterhält Städtepartnerschaften zu Fleurs (Frankreich) und Wolmirstedt (Sachsen-Anhalt).

In Wunstorf leben Ende 2023 insgesamt 31 Personen, die eine französische Staatsangehörigkeit haben. In dieser Bevölkerungsgruppe sind weibliche Personen häufiger vertreten (18) als männliche (13).

19 Personen, die in Wunstorf leben, sind in der Partnerstadt Wolmirstedt geboren.

Tabelle 28: Bevölkerungswanderung zwischen Wunstorf und Gebieten der Partnerstädte im Zeitraum 2014 - 2023

Wanderungsbewegung	Zuzugsherkunfts-/Wegzugsziel-Gebiet	männlich	weiblich	00 - 19 Jahre	20 - 64 Jahre	65 ≤ Jahre	Gesamt
Zuwanderung	Sachsen-Anhalt	119	104	34	159	30	223
	Frankreich	14	17	8	19	4	31
	Summe	133	121	42	178	34	254
Abwanderung	Sachsen-Anhalt	120	104	50	159	15	224
	Frankreich	16	20	12	20	4	36
	Summe	136	124	62	179	19	260
Wanderungssaldo							-6

Nach Wunstorf erfolgten 254 Zuwanderungen aus Sachsen-Anhalt (223) und Frankreich (31). In dieser Bevölkerungsgruppe kommen männliche (133) und weibliche (121) Personen annähernd gleichhäufig vor. In allen Altersgruppen sind Zuwanderungen aus Sachsen-Anhalt häufiger als aus Frankreich.

Die Fortzüge umfassen 260 Personen, die nach Sachsen-Anhalt (224) und Frankreich (36) umgezogen sind. In dieser Gruppe sind männliche (136) und weibliche (124) Personen annähernd gleich häufig vertreten. In allen Altersgruppen und bei beiden Geschlechtern macht Sachsen-Anhalt das häufigste Zielgebiet aus.

Direkte Wanderungsbewegungen zwischen Wunstorf und Wolmirstedt gab es in den vergangenen 10 Jahren in 12 Fällen mit jeweils sechs Zuwanderungen und sechs Abwanderungen.

Insgesamt weist Wunstorf einen negativen Wanderungssaldo auf – es sind mehr Personen nach Gebieten ihrer Partnerstädte abgewandert als zugewandert.



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber
Region Hannover
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale
Steuerung

Team Steuerungs-
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text
Fynn Rabe

Internet
www.hannover.de